

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 9 (1949-1950)
Heft: 6

Rubrik: Amtlicher Teil : Anzeigen des Erziehungsdepartements = Parte ufficiale : pubblicazioni del Dipartimento dell'educazione

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amtlicher Teil / Parte ufficiale

Anzeigen des Erziehungsdepartementes

Redaktion: Sekretariat des Erziehungsdepartementes

Pubblicazioni del Dipartimento dell'educazione

Redazione: Segretariato del Dipartimento dell'educazione

1. Inspektorsbezirk Albula-Heinzenberg

Infolge Kürzung des betreffenden Kredites wird das Schulinspektorat Albula-Heinzenberg für das Schuljahr 1950/51 nicht besetzt, sondern provisorisch unter die andern Schulinspektoren aufgeteilt. Der Kleine Rat hat unterm 28. Juli 1950 über diese Aufteilung folgenden Beschluß gefaßt:

Es werden zugeteilt:

Kreis Thusis und die Gemeinden Muttun, Außer- und Innerferrera an das Schulinspektorat Plessur, Insp. Chr. Ruffner, Maienfeld.

Kreis Domleschg an das Schulinspektorat Ober-Unterlandquart, Insp. L. Knupfer, Chur.

Kreise Rhäzüns, Alvaschein (ohne Muttun) und Belfort an das Schulinspektorat Vorderrhein-Glenner, Insp. A. Spescha, Danis.

Kreise Bergün und Schams (ohne Außer- und Innerferrera) an das Schulinspektorat Engadin-Münstertal, Insp. A. Schmid, Sent.

Kreis Oberhalbstein an das Schulinspektorat Bergell-Moesa-Bernina, Insp. R. Bertossa, Roveredo.

2. Fürsorge für arme Schulkinder

Die Schulräte derjenigen Gemeinden, die für das Schuljahr 1950/51 einen Beitrag an die Fürsorge für arme Schulkinder beanspruchen, haben das Anmeldeformular bis spätestens 20. November nächsthin einzureichen. Nach diesem Termin werden die Beiträge verteilt; später eingehende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Im weiteren wird darauf aufmerksam gemacht, daß aus der Schulkinderfürsorge nur wirklich bedürftige Schulkinder unterstützt werden können. Die Schulräte sind daher ersucht, die Anmeldungen auf solche Kinder zu beschränken.

Die Schülerspeisung erfolgt wieder im Rahmen der Schulkinderfürsorge.

Provvedimenti per scolari poveri

I Consigli scolastici dei Comuni che contano fruire per l'anno scolastico 1950/51 di un contributo dal credito a favore dei provvedimenti per scolari poveri sono pregati di presentare la domanda entro il 20 novembre 1950 al più tardi. Trascorso questo termine i contributi verranno ripartiti e le domande che dovessero ancora entrare non saranno più prese in considerazione.

Si fa inoltre presente che da questo credito non possono essere aiutati che scolari che siano veramente nel bisogno. E raccomandato ai Consigli scolastici di limitare le domande a favore di tali scolari.

Il vitto degli scolari vien nuovamente assunto dal fondo provvedimenti per scolari poveri.

3. Schulärztlicher Dienst in den öffentlichen und privaten Schulen und Anstalten

Es sei hiermit den Gemeindevorständen und Schulräten sowie den Herren Schulärzten in Erinnerung gerufen, daß zu Anfang des Schuljahres 1950/51 die obligatorische Untersuchung und Beobachtung der Schulkinder durch die Schulärzte stattzufinden hat. Gleichzeitig hat der Schularzt den Gesundheitszustand der Lehrerschaft zu kontrollieren.

Wie ersuchen die Gemeindebehörden, das hierfür Notwendige zu veranlassen. Im übrigen verweisen wir auf die einschlägigen Artikel 28 bis 34 der kantonalen Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend Maßnahmen gegen die Tuberkulose vom 22. November 1933 und ferner auf das kantonale Regulativ für den schulärztlichen Dienst in den öffentlichen und privaten Schulen und Anstalten vom 15. Juni 1934, insbesondere auf dessen Art. 2 lit. a und b.

Sämtliche Mutationen betreffend den Schularztdienst (insbesondere Rücktritt des bisherigen und Wahl eines neuen Schularztes) sind dem zuständigen Bezirksarzt und dem Sanitätsdepartement unverzüglich zu melden.

Die für den schulärztlichen Dienst nötigen Formulare können von den Schulärzten in gewohnter Weise beim kantonalen Sanitätsdepartement unentgeltlich bezogen werden.

Servizio medico scolastico nelle scuole ed istituti pubblici e privati

Si ricorda alle Sovrastanze comunali, ai Consigli scolastici ed ai signori medici scolastici l'obbligo della visita e controllo degli scolari da parte dei medici scolastici all'inizio dell'anno di scuola 1950/51. Contemporaneamente il medico scolastico deve controllare lo stato di salute del corpo insegnante.

Invitiamo pertanto le Autorità comunali di curare il necessario. Per il resto rimandiamo agli articoli 28—34 dell'ordinanza cantonale per l'esecuzione della legge federale concernente le misure per combattere la tubercolosi del 22 novembre 1933, come anche al regolativo cantonale per il servizio medico scolastico nelle scuole ed istituti pubblici e privati del 15 giugno 1934, con speciale richiamo al suo art. 2, lett. a e b.

Tutti i cambiamenti concernenti il servizio del medico scolastico (segnatamente dimissione del medico di servizio e nomina del successore) vanno notificati tempestivamente al medico distrettuale competente ed al Dipartimento sanitario.

I medici scolastici ricevono gratuitamente dal Dipartimento sanitario, su richiesta, i formulari necessari per questo servizio.

4. Die Nordostschweizerischen Kraftwerke AG in Baden haben im Laufe des Sommers 1950 folgende Warnung erlassen:

Hochspannungs-Gittermasten sind keine Turngeräte

In Eschenbach (St. G.) vergnügten sich vier Knaben mit Klettereien an einem Hochspannungs-Gittermast. Einer der Knaben erkletterte sogar eine Quertraverse und geriet dabei in den Spannungsbereich der 150 000-Volt-Leitung. Er mußte vom Monteurpersonal mit tödlichen Brandverletzungen geborgen werden.

Wir ersuchen die Lehrerschaft, im Unterricht die Schüler nachdrücklich auf die Gefahren der Elektrizität und der elektrischen Leitungen im besonderen aufmerksam zu machen und danken für die Unterstützung im Kampf gegen diese Unfälle.

5. Kantonale Gehaltszulagen

1. AHV-Beiträge. Nach der bisherigen Regelung haben die Gemeinden bei den Primar- und Sekundarlehrern und den Arbeitslehrerinnen die AHV-Beiträge für das Gesamtgehalt einbezahlt und vom Gehalt der Lehrer und Arbeitslehrerinnen in Abzug gebracht. Gemäß einer Entscheidung des eidgenössischen Versicherungsgerichtes haben die Gemeinden von nun an die AHV-Beiträge nur noch für das Gemeindegehalt zu berechnen. Für die kantonalen Gehaltszulagen werden diese Beiträge durch den Kanton einbezahlt und von der Gehaltszulage in Abzug gebracht.

2. Persönliche Prämie für die Versicherungskasse. Bisher wurden die Prämien je zur Hälfte vom Treffnis der kantonalen Gehaltszulage der Monate Dezember und April in Abzug gebracht. Aus technischen Gründen (Verwendung der Adrema-Adressieranlage) hat der Kleine Rat auf Antrag der Standesbuchhaltung

beschlossen, den Abzug für die Versicherungskasse gleichmäßig auf alle vier Raten der Gehaltszulage zu verteilen.

3. Die Primar- und Sekundarlehrer erhalten die kantonale Gehaltszulage wie bisher in vier Raten. Von jeder Rate werden 2% AHV-Beitrag und Fr. 70.— als persönliche Prämie für die Lehrerversicherungskasse in Abzug gebracht. Den Arbeitslehrerinnen wird bei den vom Kanton zu entrichtenden Alterszulagen ebenfalls 2% AHV-Beitrag in Abzug gebracht.

Wir ersuchen Gemeinden und Lehrer um Kenntnissnahme.

Supplemento cantonale sullo stipendio

1. Contributi AVS. Secondo la pratica di finora i contributi per AVS dei maestri delle scuole elementari e secondarie nonché delle maestre di lavori femminili venivano versati dai comuni per tutto lo stipendio e poi dedotti dallo stipendio comunale. A sensi di una sentenza del Tribunale federale delle assicurazioni, d'ora inanzi i comuni sono tenuti di diffalcare i contributi AVS soltanto per lo stipendio comunale. I contributi AVS sul supplemento cantonale verranno versati dal Cantone e dedotti dal supplemento stesso.

2. Premi personali per la cassa d'assicurazione. Finora questi premi venivano diffalcati per metà sulla rata di dicembre e per metà sulla rata di aprile del supplemento cantonale sullo stipendio. Per ragioni tecniche (impiego dell'apparato Adrema per gli indirizzi), su proposta della Contabilità di Stato, il Piccolo Consiglio ha deciso di dividere i premi per la cassa d'assicurazione in quattro importi uguali e di diffalcarli su tutte le quattro rate del supplemento cantonale.

3. I maestri delle scuole elementari e secondarie riceveranno il supplemento cantonale sullo stipendio, come finora, in quattro rate. Da ogni rata verrà dedotto il contributo AVS del 2% e fr. 70 come premio personale per la cassa d'assicurazione dei maestri. Sul supplemento d'anzianità che il Cantone versa alle maestre di lavori femminili verrà pure diffalcato il contributo AVS del 2%.

Preghiamo i comuni ed i maestri di prendere nota di quanto sopra.

Chur, im Oktober 1950.

Das Erziehungsdepartement.

Rud. Frey
Chur

Grabenstr. 5 Tel. 2 21 54

Vervielfältigungs-Bureau
empfiehlt sich für sämtliche Schreibarbeiten
Prompte und zuverlässige Bedienung

*Die Freude
des Lehrers*

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Vervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift (Umriss, Skizzen, Zeichnungen, Rechen-, Sprach- und andere Übungen, Einladungen, Programme usw.) der

U S V - S T E M P E L

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweiz. Lehrer und Lehrerinnen dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang. hervorragend in den Leistungen.

Modell Nr. 2, Postkarte (A6), Fr. 28.- Modell Nr. 6, Heft (A5), Fr. 33.- Modell Nr. 10, (A4), Fr. 42.-

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht!

USV-Fabrikation und Versand **B. Schoch, Papeterie, Oberwangen/Thg.**
Telephon (073) 6 76 45